

EV3423 Multisensor

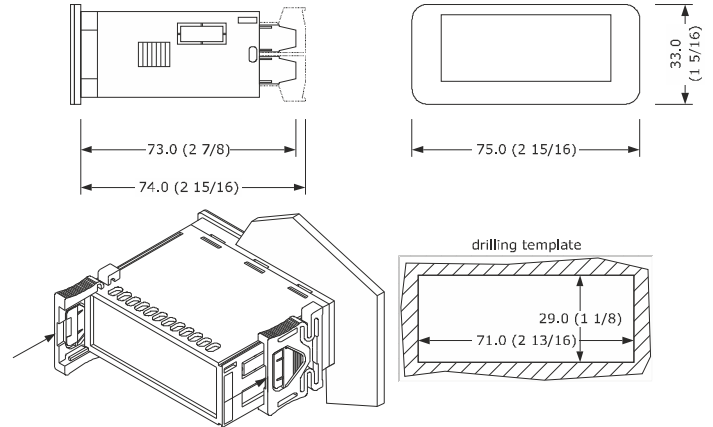
Universal-Steuereinheiten mit zwei Regelungsausgängen für industrielle Anwen-
dungen



- D DEUTSCH
- Spannungsversorgung 115... 230 VAC oder 12-24 VAC/DC (modellabhängig)
 - Multisensor-Eingang (PTC/NTC/J/K/Pt 100/Pt 1000/Ni 120/0-20 mA/4-20 mA/0-10 V/2-10 V)
 - Eingang Multifunktion
 - Analoger Ausgang (0-10 V/PWM)
 - Relais K1 16 A resistiv @ 250 VAC, Relais K2 8 A resistiv @ 250 VAC
 - Alarm-Summer
 - TTL-Port MODBUS Slave für Dongle, für Modul EVlink Wi-Fi (System EPoCA), für Modul EVlink BLE (App EVconnect) oder für serielle Schnittstelle TTL/RS-485 (BMS)
 - ON/OFF oder PID-Steuerung
 - PID-Steuerung mit Auto-Tuning
 - Regelung für Warm oder für Kalt
 - Regelung mit Neutralzone.

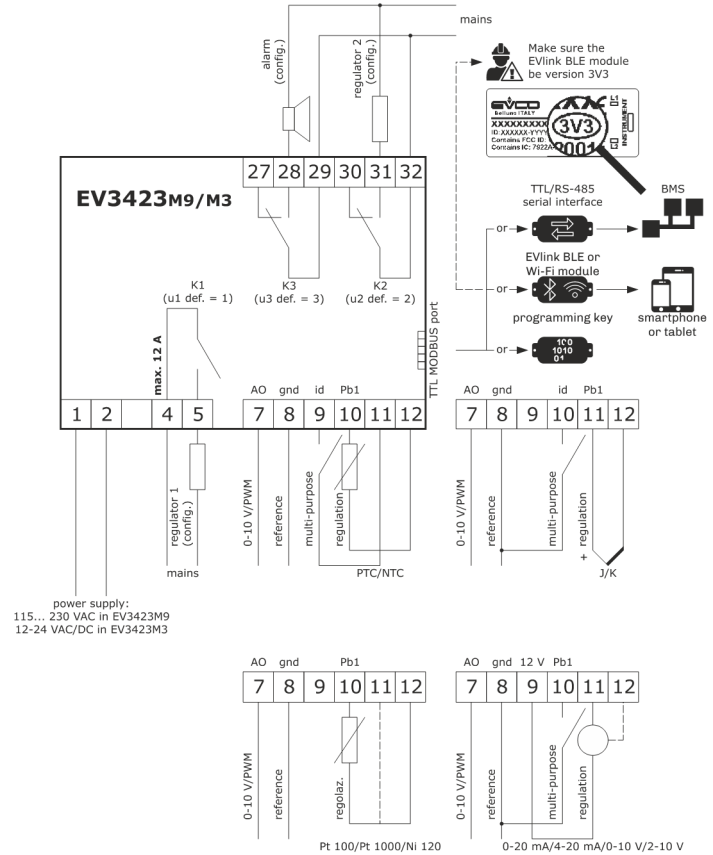
1 ABMESSUNGEN UND EINBAU

Abmessungen in mm (in); 73,0 (2 7/8) ist die Tiefe mit geschraubten Klemmleisten, 74,0 (2 15/16) ist die Tiefe mit herausnehmbaren geschraubten Klemmleisten.
Fronteinbau mit Rasterklemmen (im Lieferumfang enthalten).



- HINWEISE FÜR DEN EINBAU
- Die Paneeldicke muss zwischen 0,8 und 2,0 mm (1/32 und 1/16 in) betragen.
 - Es ist sicherzustellen, dass die Arbeitsbedingungen innerhalb der im Kapitel *TECHNISCHE DATEN* genannten Grenzen liegen
 - Das Gerät darf nicht in der Nähe von Wärmequellen, Geräten mit starken Magneten, Orten, die direktem Sonnenlicht, Regen, Feuchtigkeit, übermäßigem Staub, mechanischen Vibrationen oder Stößen ausgesetzt sind, eingebaut werden.
 - Laut der Sicherheitsvorschriften, muss der Schutz gegen etwaige Berührung mit elektrischen Teilen durch einen ordnungsgemäßen Einbau gewährleistet sein; alle Teile, die den Schutz gewährleisten, müssen so befestigt sein, dass sie nur mit Zuhilfenahme von einem Werkzeug entfernt werden können.

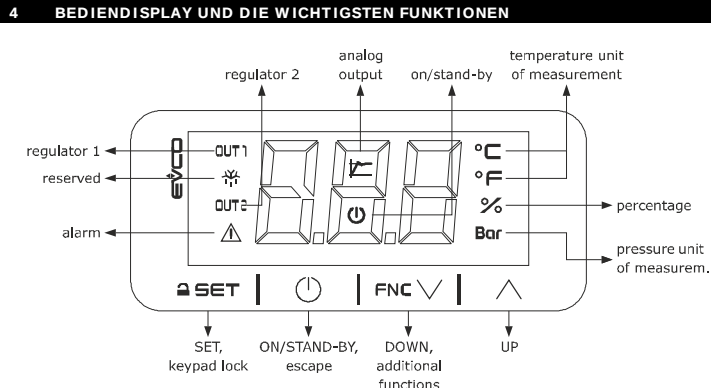
- 2 ELEKTRISCHER ANSCHLUSS
-
- ACHTUNG
- Nur Kabel verwenden, deren Querschnitt auf den darin fließenden Strom ausgelegt ist
 - Das Thermoelement mit einem Schutz gegen Berührung mit Metallteilen versehen oder ein isoliertes Thermoelement verwenden
 - Bei Bedarf das Kabel des Thermoelements mit einem Ausgleichskabel verlängern
 - Bei Modellen mit Spannungsversorgung 12-24 VAC/DC ist der Analogausgang verfügbar, sofern das Gerät mit 24 VAC/DC versorgt wird
 - Die Leistungskabel so weit weg wie möglich von den Signalkabeln positionieren, um mögliche elektromagnetische Störungen zu reduzieren.



- HINWEISE FÜR DEN ELEKTRISCHEN ANSCHLUSS
- Bei der Verwendung von elektrischen oder pneumatischen Schrauben das Drehmoment senken
 - Wenn das Gerät vom Kalten ins Warme gebracht wurde, könnte sich im Inneren Kondensat gebildet haben; warten Sie etwa eine Stunde, bevor Sie es an das Stromnetz anschließen
 - Es ist sicherzustellen, dass die Versorgungsspannung, die Stromfrequenz und die Stromleistung innerhalb der im Kapitel *TECHNISCHE DATEN* genannten Grenzen liegen
 - Vor jederart Wartungseingriff muss die Spannungsversorgung unterbrochen werden
 - Das Gerät nicht als Schutzgerät einsetzen.
 - Wenden Sie sich für Reparaturen und Informationen bitte an das EVCO-Vertriebsnetz.

- 3 ERSTER GEBRAUCH
1. Das Gerät im Sinne der Angaben im Kapitel *ABMESSUNGEN UND EINBAU* einbauen.
 2. Das Gerät im Sinne der Angaben im Kapitel *ELEKTRISCHER ANSCHLUSS* mit Spannung versorgen. Es startet ein interner Test.
Der Test benötigt in der Regel einige Sekunden; am Ende des Tests schaltet das Display ab.

3. Das Gerät wie im Absatz *Einstellen der Konfigurationsparameter* beschrieben konfigurieren.
Konfigurationsparameter, die für den ersten Gebrauch eingestellt werden sollten:
- | PAR. | DEF. | PARAMETER | MIN... MAX. |
|------|------|--|--|
| SP | 0.0 | Setpoint 1 | r1... r2 |
| SP2 | 0.0 | Setpoint 2 | r7... r8 |
| P0 | 2 | Fühlertyp
<u>den Parameter vor dem Anschluss der Sonde einstellen</u> | 0 = PTC 1 = NTC
2 = J 3 = K
4 = Pt 100 3-adrig
5 = Pt 100 2-adrig
6 = Pt 1000 3-adrig
7 = Pt 1000 2-adrig
8 = 4-20 mA 9 = 0-20 mA
10 = 2-10 V 11 = 0-10 V
12 = Ni 120 3-adrig
13 = Ni 120 2-adrig |
| P2 | 0 | Maßeinheit | 0 = °C 1 = °F |
| u0 | 0 | Betriebslogik | 0 = 1 Setpoint (SP)
1 = 1 absoluter Setpoint und 1 relativer Setpoint (SP2 bezogen auf SP)
2 = 2 absolute Setpoints (SP und SP2)
3 = Neutralzone (SP)
4 = 2 Stufen (SP) |
| r5 | 1 | Regelung für Warm oder für Kalt Regler 1 | 0 = für Kalt
1 = für Warm |
| r10 | 1 | Regelung für Warm oder für Kalt Regler 2 | 0 = für Kalt
1 = für Warm |
| uA | 1 | Konfiguration analoger Ausgang | 0 = deaktiviert
1 = proportional zu Regeltemperatur
2 = Regler 1
3 = Regler 2 |
| ub | 0 | Art analoger Ausgang | 0 = 0-10 V 1 = PWM |
- Anschließend ist sicherzustellen, dass die restlichen Einstellungen passend sind; siehe Kapitel *KONFIGURATIONSPARAMETER*.
Das Gerät vom Stromnetz nehmen.
4. Das Gerät im Sinne der Angaben im Kapitel *ELEKTRISCHER ANSCHLUSS* anschließen, ohne es mit Spannung zu versorgen.
 6. Für den Anschluss an ein RS-485-Netzwerk die Schnittstelle EVIF22TSX anschließen. Um das Gerät mit dem Fernüberwachungssystem EPoCA zu benutzen, das Modul EVIF25TWX anschließen. Um das Gerät mit der App EVconnect zu benutzen, das Modul EVIF25TBX anschließen; siehe diesbezügliche Anleitungen. Wenn die Schnittstelle EVIF22TSX benutzt wird, muss der Parameter BLE auf 0 gesetzt werden.
 7. Das Gerät wieder mit Spannung versorgen.



- 4.1 Ein- /Ausschalten des Geräts
1. Wenn POF = 1 (Default), 4 Sek. lang auf die Taste ON/STANDBY tippen.
- Wenn das Gerät eingeschaltet ist, zeigt das Display die Größe P5 (Default „Regeltemperatur“); wenn das Display einen Alarmcode anzeigt, siehe Kapitel *ALARME*.
- | LED | EIN | AUS | BLINKT |
|-------|------------------------|----------|---|
| OUT1 | Regler 1 aktiv | - | - Schutz Regler 1 läuft
- Einstellung Setpoint 1 läuft |
| | vorbehalten | - | - |
| OUT2 | Regler 2 aktiv | - | - Schutz Regler 2 läuft
- Einstellung Setpoint 2 läuft |
| | Alarm AKTIV | - | - |
| | Analoger Ausgang aktiv | - | Auto-Tuning aktiv |
| | Gerät OFF | Gerät ON | Ein-/Ausschalten des Geräts läuft |
| °C/°F | Temperaturanzeige | - | - |
| % | Anzeige Prozentsatz | - | - |
| Bar | Anzeige Druck | - | - |

Nach 30 Sek. ohne Tastenbetätigung zeigt das Display das Label „Loc“ und wird das Tastenfeld automatisch gesperrt.

- 4.2 Lösen der Tastenfeldsperre
- 1 Sek. lang auf eine Taste tippen: Das Display zeigt das Label „UnL“.
- 4.3.1 Einstellung des Setpoints (wenn u0 = 0, 3 oder 4)
- Sicherstellen, dass die Tastenfeldsperre gelöst ist.
1. Auf die Taste SET tippen: Das Display zeigt das Label „SP“.
 2. Binnen 15 Sek. auf die Taste UP oder die Taste DOWN tippen, um den Wert innerhalb der Grenzen r1 und r2 einzustellen (Default „0 ... 350“).
 3. Auf die Taste SET tippen (oder 15 Sek. lang auf keine Taste tippen).

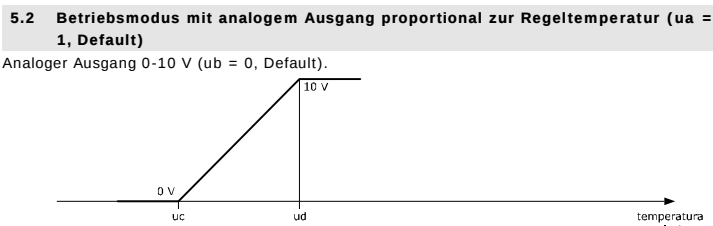
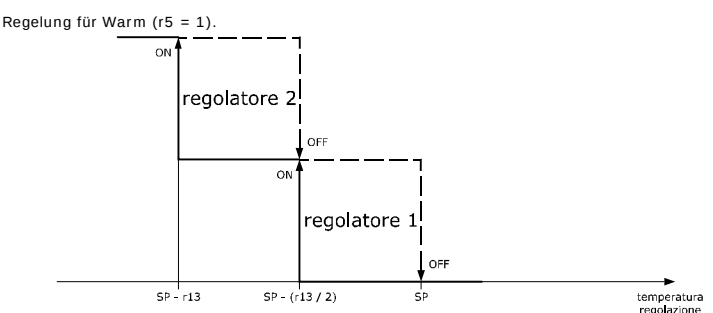
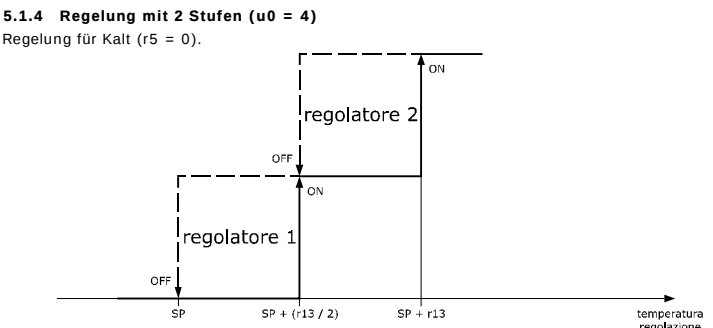
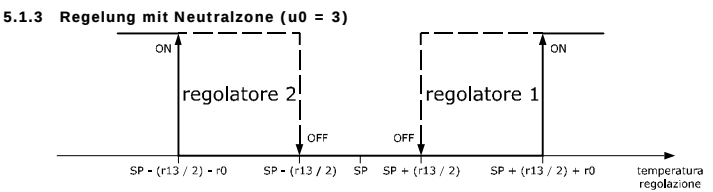
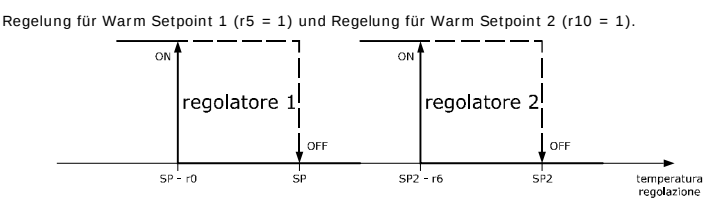
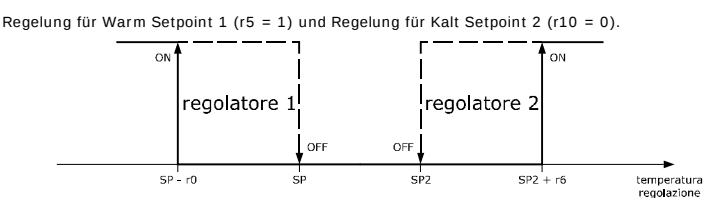
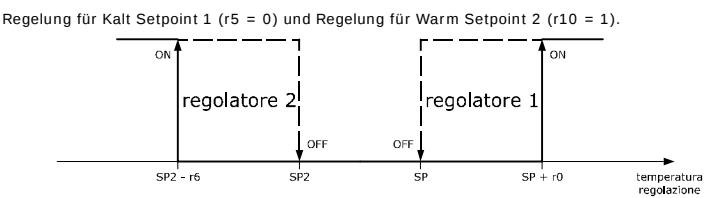
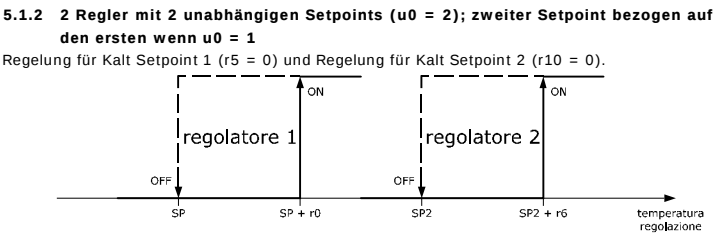
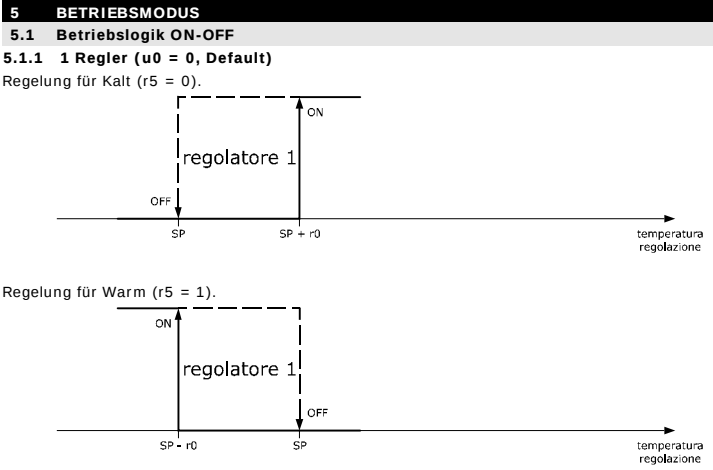
- 4.3.2 Einstellung des Setpoints 1 und des Setpoints 2 (wenn u0 = 1 oder 2)
- Sicherstellen, dass die Tastenfeldsperre gelöst ist.
1. Auf die Taste SET tippen: Das Display zeigt das Label „SP“.
 2. Binnen 15 Sek. auf die Taste UP oder die Taste DOWN tippen, um den Wert des Setpoints 1 innerhalb der Grenzen r1 und r2 einzustellen (Default „0 ... 350“).
 3. Auf die Taste SET tippen: Das Display zeigt das Label „SP2“.
 4. Binnen 15 Sek. auf die Taste UP oder die Taste DOWN tippen, um den Wert des Setpoints 2 innerhalb der Grenzen r7 und r8 einzustellen (Default „0 ... 350“).
 5. Auf die Taste SET tippen (oder 15 Sek. lang auf keine Taste tippen).

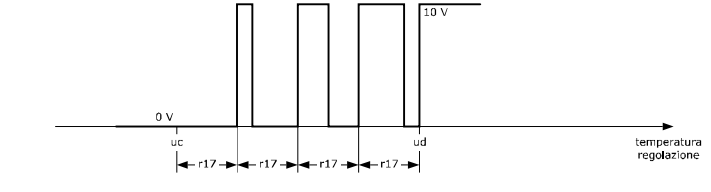
- 4.4 Aktivierung der PID-Steuerung mit Auto-Tuning (wenn r20 = 1, Default)
- Sicherstellen, dass die Tastenfeldsperre gelöst ist.
1. 4 Sek. lang auf die Taste DOWN tippen.
 2. Binnen 15 Sek. auf die Taste UP oder die Taste DOWN tippen, um das Label „tun“ anzuwählen.

3. Auf die Taste SET tippen.
4. Binnen 15 Sek. auf die Taste UP oder die Taste DOWN tippen, um „1“ einzustellen.
5. Auf die Taste SET tippen.
6. Auf die Taste ON/STANDBY tippen (oder 60 Sek. lang auf keine Taste tippen), um den Vorgang zu beenden.

4.5 Stillsetzen des Summers (wenn A13 = 1)

Auf eine Taste tippen.
Wenn u1, u2 oder u3 = 3, der Alarmausgang wird deaktiviert.





6 ZUSATZFUNKTIONEN

6.1 Anzeige /Einstellung des vom analogen Ausgang kommenden Werts

Sicherstellen, dass die Tastenfeldsperre gelöst ist.

1.

FNC

4 Sek. lang auf die Taste DOWN tippen.
2.

FNC

Binnen 15 Sek. auf die Taste UP oder die Taste DOWN tippen, um ein Label anzuwählen.

	LAB.	BEDEUTUNG
	uA	Anzeige des vom analogen Ausgang kommenden Werts
	uM	Änderung des vom analogen Ausgang kommenden Werts
3.	SET	Auf die Taste SET tippen.
4.	FNC	Auf die Taste UP oder die Taste DOWN tippen, um den Wert einzustellen (zur Anwahl uM).
5.	SET	Auf die Taste SET tippen.
6.		Auf die Taste ON/STANDBY tippen (oder 60 Sek. lang auf keine Taste tippen), um den Vorgang zu beenden.

6.2 Anzeige der Anlaufzahl der Relais

Sicherstellen, dass die Tastenfeldsperre gelöst ist.

1.

FNC

4 Sek. lang auf die Taste DOWN tippen.
2.

FNC

Binnen 15 Sek. auf die Taste UP oder die Taste DOWN tippen, um ein Label anzuwählen.

	LAB.	BEDEUTUNG
	nS1	Anzeige der Anlaufzahl des Relais K1, in Tausend
	nS2	Anzeige der Anlaufzahl des Relais K2, in Tausend
	nS3	Anzeige der Anlaufzahl des Relais K3, in Tausend
3.	SET	Auf die Taste SET tippen.
4.		Auf die Taste ON/STANDBY tippen (oder 60 Sek. lang auf keine Taste tippen), um den Vorgang zu beenden.

6.3 Anzeige der von den Fühlern erfassten Temperatur

Sicherstellen, dass die Tastenfeldsperre gelöst ist.

1.

FNC

4 Sek. lang auf die Taste DOWN tippen.
2.

FNC

Binnen 15 Sek. auf die Taste UP oder die Taste DOWN tippen, um ein Label anzuwählen.

	LAB.	BEDEUTUNG
	Pb1	Regeltemperatur
3.	SET	Auf die Taste SET tippen.
4.		Auf die Taste ON/STANDBY tippen (oder 60 Sek. lang auf keine Taste tippen), um den Vorgang zu beenden.

7 EINSTELLUNGEN

7.1 Einstellung der Konfigurationsparameter

ACHTUNG
Die Änderung des Parameters P2 von °C auf °F (und umgekehrt) löst die automatische Änderung des Werts des Parameters aus, dessen Maßeinheit °C oder °F ist.

1.

SET

4 Sek. lang auf die Taste SET tippen: Das Display zeigt das Label „PA“.
2.

SET

Auf die Taste SET tippen.
3.

FNC

Binnen 15 Sek. auf die Taste UP oder die Taste DOWN tippen, um den Wert PAS (Default „-19“) einzustellen.
4.

SET

Auf die Taste SET tippen (oder 15 Sek. lang auf keine Taste tippen): Das Display zeigt das Label „SP“.
5.

FNC

Auf die Taste UP oder die Taste DOWN tippen, um einen Parameter anzuwählen.
6.

SET

Auf die Taste SET tippen.
7.

FNC

Binnen 15 Sek. auf die Taste UP oder die Taste DOWN tippen, um den Wert einzustellen.
8.

SET

Auf die Taste SET tippen (oder 15 Sek. lang auf keine Taste tippen).
9.

SET

4 Sek. lang auf die Taste SET tippen (oder 60 Sek. lang auf keine Taste tippen), um den Vorgang zu beenden.

7.2 Rücksetzen der Werkseinstellungen (Default) und Speicherung der kundenspezifischen Einstellungen

ACHTUNG
- Es ist sicherzustellen, dass die werksseitigen Einstellungen passend sind; siehe Kapitel KONFIGURATIONSPARAMETER.
- Beim Speichern der kundenspezifischen Einstellungen werden die werksseitigen Einstellungen überschrieben.

1.

SET

4 Sek. lang auf die Taste SET tippen: Das Display zeigt das Label „PA“.
2.

SET

Auf die Taste SET tippen.
3.

FNC

Binnen 15 Sek. auf die Taste UP oder die Taste DOWN tippen, um den Wert einzustellen.

	WER T	BEDEUTUNG
	149	Wert zum Rücksetzen der werksseitigen Informationen (Default)
	161	Wert für das Speichern der kundenspezifischen Einstellungen/Überschreiben der werksseitigen Einstellungen

4.

SET

Auf die Taste SET tippen (oder 15 Sek. lang auf keine Taste tippen): Das Display zeigt das Label „DEF“ (zum Einstellen des Werts „149“) oder das Label „MAP“ (zum Einstellen des Werts „161“).
5.

SET

Auf die Taste SET tippen.
6.

FNC

Binnen 15 Sek. auf die Taste UP oder die Taste DOWN tippen, um „4“ einzustellen.
7.

SET

Auf die Taste SET tippen (oder 15 Sek. lang auf keine Taste tippen): Das Display zeigt 4 Sek. lang „- - -“ (blinkend); dann beendet das Gerät den Vorgang.
8.

Die Spannungsversorgung des Geräts unterbrechen.
9.

SET

2 Sek. lang auf die Taste SET tippen (vor dem Punkt 6), um den Vorgang vorzeitig zu beenden.

8 KONFIGURATIONSPARAMETER

	N.	PAR.	DEF.	SETPOINT	MIN... MAX.
	1	SP	0.0	Setpoint	r1... r2
	2	SP2	0.0	Setpoint 2	r7... r8 nicht verfügbar wenn u0 = 0, 3 oder 4
	N.	PAR.	DEF.	ANALOGUE EINGÄNGE	MIN... MAX.
	3	CA1	0.0	Offset Regelungsführer	-25... 25 °C/°F

4	P0	2	Fühlertyp	0 = PTC 1 = NTC 2 = J 3 = K 4 = Pt 100 3-adrig 5 = Pt 100 2-adrig 6 = Pt 1000 3-adrig 7 = Pt 1000 2-adrig 8 = 4-20 mA 9 = 0-20 mA 10= 2-10 V 11= 0-10 V 12= Ni 120 3-adrig 13= Ni 120 2-adrig
5	P1	0	Freigabe Dezimalpunkt °C	0 = Nein 1 = Ja wenn P0 = 2 oder 3, einflusslos wenn P0 = 8... 11, Position Dezimalpunkt: 0 = keine 1 = digit Zehner
6	P2	0	Maßeinheit	0 = °C 1 = °F 2 = % 3 = bar 4 = keine Optionen 2... 4 einflussreich nur für LED und wenn P0 = 8... 11
7	P3	0.0	Mindestwert Geber-Eichung	-199... 999 Punkte
8	P4	100	Höchstwert Geber-Eichung	-199... 999 Punkte
9	P5	0	Größe auf dem Display	0 = Regeltemperatur 1 = Setpoint 1
10	P8	5	Display Refresh-Zeit	0... 250 s: 10

N.	PAR.	DEF.	DIGITALE AUSGÄNGE	MIN... MAX.
11	u0	0	Betriebslogik	0 = 1 Regler 1 = 2 Regler mit zweitem Setpoint bezogen auf den ersten 2 = 2 Regler mit 2 unabhängigen Setpoints 3 = Regelung mit Neutralzone 4 = 2-Stufen-Regelung
12	u1	1	Konfiguration Ausgang K1	0 = deaktiviert 1 = Regler 1 2 = Regler 2 3 = Alarm
13	u2	2	Konfiguration Ausgang K2	0 = deaktiviert 1 = Regler 1 2 = Regler 2 3 = Alarm
14	u3	3	Konfiguration Ausgang K3	0 = deaktiviert 1 = Regler 1 2 = Regler 2 3 = Alarm
15	uA	1	Konfiguration analoger Ausgang	0 = deaktiviert 1 = proportional Regeltemperatur 2 = Regler 1 3 = Regler 2
16	ub	0	Art analoger Ausgang	0 = 0-10 V 1 = PWM
17	uc	0.0	Analoger Wert am Eingang entspricht 0 V am analogen Ausgang	-199... ud °C/°F/Punkte
18	ud	100	Analoger Wert am Eingang entspricht 10 V am analogen Ausgang	uc... 999 °C/°F/Punkte

N.	PAR.	DEF.	REGELUNG	MIN... MAX.
19	rA	0	PID-Regler	0 = deaktiviert 1 = Regler 1 2 = Regler 2 einflussreich nur wenn u0 = 1 oder 2
20	r0	2.0	Differential Setpoint 1	1... 99 °C/°F wenn u0 = 3, Differential Regelung für Kalt
21	r1	0.0	Mindestwert Setpoint 1	-199 °C/°F... r2
22	r2	350	Höchstwert Setpoint 1	r1... 999 °C/°F
23	r5	1	Regelung für Warm oder für Kalt Regler 1	0 = für Kalt 1 = für Warm
24	r6	2.0	Differential Setpoint 2	1... 99 °C/°F wenn u0 = 3, Differential Regelung für Warm
25	r7	0.0	Mindestwert Setpoint 2	-199 °C/°F... r8
26	r8	350	Höchstwert Setpoint 2	r7... 999 °C/°F
27	r9	0	Sperre Setpoint 2	0 = Nein 1 = Ja
28	r10	1	Regelung für Warm oder für Kalt Regler 2	0 = für Kalt 1 = für Warm
29	r11	0.0	Offset Setpoint 1 von digitalem Eingang	-199... 999 °C/°F Setpoint 1 + r11
30	r12	0.0	Offset Setpoint 2 von digitalem Eingang	-199... 999 °C/°F Setpoint 2 + r12
31	r13	5.0	Wert Neutralzone	1... 999 °C/°F wenn u0 = 4, zwei Stufen
32	r14	50	Proportionalband	1... 999 °C/°F
33	r15	60	Zeit Integral-Aktion	0... 999 s
34	r16	30	Zeit Abweichungs-Aktion	0... 999 s
35	r17	180	Zykluszeit	1... 999 s
36	r18	0	PID Mindestzeit Einschaltung	0... 240 s
37	r19	0	PID Mindestzeit Ausschaltung	0... 240 s
38	r20	1	Freigabe Auto-Tuning PID	0 = Nein 1 = Ja
39	r21	240	Höchstzeit Auto-Tuning	2... 240 min

N.	PAR.	DEF.	SCHUTZ REGLER	MIN... MAX.
40	C1	0	Verzögerung zwischen 2 Einschaltungen Regler 1	0... 240 min
41	C2	0	Mindestzeit OFF und Verzögerung ab Power-on Regler 1	0... 240 min
42	C3	0	Mindestzeit ON Regler 1	0... 240 s
43	C4	0	Status Regler 1 während Alarm Regelungsführer	0 = OFF 1 = ON
44	C5	0	Verzögerung zwischen 2 Einschaltungen Regler 2	0... 240 min
45	C6	0	Mindestzeit OFF und Verzögerung ab Power-on Regler 2	0... 240 min
46	C7	0	Mindestzeit ON Regler 2	0... 240 s
47	C8	0	Status Regler 1 während Alarm Regelungsführer	0 = OFF 1 = ON

N.	PAR.	DEF.	ALARME	MIN... MAX.
48	A1	0.0	Schwelle erster Temperaturalarm	-199... 999 °C/°F
49	A2	0	Art erster Temperaturalarm	0 = deaktiviert 1 = absoluter Mindestalarm 2 = absoluter Höchstalarm 3 = Mindestalarm bezogen auf SP 4 = Höchstalarm bezogen auf SP
50	A3	0	Verzögerung erster Temperaturalarm	0... 999 min
51	A4	0.0	Schwelle zweiter Temperaturalarm	-199... 199 °C/°F
52	A5	0	Art Zweiter Temperaturalarm	0 = deaktiviert 1 = absoluter Mindestalarm 2 = absoluter Höchstalarm 3 = Mindestalarm bezogen auf SP 2 4 = Höchstalarm bezogen auf SP 2

53	A6	0	Verzögerung zweiter Temperaturalarm	0... 999 min
54	A7	0	Verzögerung Temperaturalarm nach SP-Änderung und Power-on	0... 999 min
55	A8	0	Verzögerung Alarmsrücksetzung nach Stillsetzen wenn der Alarm weiterhin besteht	0... 999 min
56	A9	0	Logik Alarmausgang	0 = bei aktivem Alarm 1 = bei nicht aktivem Alarm
57	A11	2.0	Differential Rücksetzen der Temperaturalarme	1... 99 °C/°F
58	A13	1	Freigabe Alarm-Summer	0 = Nein 1 = Ja
N.	PAR.	DEF.	DIGITALE EINGÄNGE	MIN... MAX.
59	i5	0	Funktion Eingang Multifunktion	0 = deaktiviert 1 = Alarm iA 2 = Alarm iA + Regler 1 OFF + Regler 2 OFF 3 = Alarm iA1 + Regler 1 OFF 4 = Alarm iA2 + Regler 2 OFF 5 = Gerät ON/OFF 6 = Änderung Setpoint 1 und Setpoint 2
60	i6	0	Aktivierung Eingang Multifunktion	0 = mit geschlossenem Kontakt 1 = mit offenem Kontakt
61	i7	0	Verzögerung Alarm Eingang Multifunktion	0... 999 s
N.	PAR.	DEF.	SCHUTZEINSTELLUNGEN	MIN... MAX.
62	POF	1	Freigabe Taste ON/STANDBY	0 = Nein 1 = Ja
63	PAS	-19	Password	-99... 999
64	PA1	426	Password Level Eins	-99... 999
65	PA2	824	Password Level Zwei	-99... 999
N.	PAR.	DEF.	DATENLOGGING EVLINK	MIN... MAX.
66	bLE	1	Konfiguration serielle Schnittstelle für Verbindung	0 = frei 1 = forciert für EVconnect oder EPoCA 2-99 = Anschrift lokales Netzwerk EPoCA
67	rEO	15	Intervall Probenentnahme Datenlogger	0... 240 min
N.	PAR.	DEF.	MODBUS	MIN... MAX.
68	LA	247	MODBUS-Adresse	1... 247
69	Lb	3	Baudrate MODBUS	0 = 2.400 Baud 1 = 4.800 Baud 2 = 9.600 Baud 3 = 19.200 Baud Parität gleich

9 ALARME

CODE	BEDEUTUNG	RÜCKSETZEN	ABHILFE
Pr1	Alarm Regelungsführer	automatisch	- P0 überprüfen - Fühler auf Unversehrtheit überprüfen - elektrischen Anschluss überprüfen
AL1	Erster Temperaturalarm	automatisch	A1, A2 und A3 überprüfen
AL2	Zweiter Temperaturalarm	automatisch	A4, A5 und A6 überprüfen
iA	Alarm Eingang Multifunktion	automatisch	i5 und i6 überprüfen
iA1	Alarm Schutz Regler 1	automatisch	i5 und i6überprüfen
iA2	Alarm Schutz Regler 2	automatisch	i5 und i6überprüfen
tu0	Alarm Auto-Tuning misslungen	manuell	auf eine Taste tippen
tu1	Alarm Zeitüberschreitung Auto-Tuning	manuell	- auf eine Taste tippen - r21überprüfen

10 TECHNISCHE DATEN

Zweck des Steuergeräts:		Gerät für die Betriebssteuerung.	
Bauweise des Steuergeräts:		eingebautes elektronisches Gerät.	
Gehäuse:		selbstlöschend, schwarz.	
Kategorie der Hitze- und Feuerbeständigkeit:		D.	
Abmessungen:			
75,0 x 33,0 x 73,0 mm (2 15/16 x 1 5/16 x 2 7/8 in) mit geschraubten Klemmleisten		75,0 x 33,0 x 74,0 mm (2 15/16 x 1 5/16 x 2 15/16 in) mit herausnehmbaren geschraubten Klemmleisten.	
Montage des Steuergeräts:		Fronteinbau mit Rasterklemmen (im Lieferumfang enthalten).	
Schutzart des Gehäuses:		IP65 (Frontblende).	
Anschluss:			
geschraubte Klemmleisten für Leiter bis 2,5 mm²	herausnehmbare geschraubte Klemmleisten für Leiter bis 2,5 mm²; auf Anfrage	Pico-Blade-Steckverbinder.	
Zulässige maximale Länge für die Anschlusskabel:			
Spannungsversorgung: 10 m (32,8 ft)		Analoge Eingänge: 10 m (32,8 ft)	
Digitale Eingänge: 10 m (32,8 ft)		Analoge Ausgänge 0-10 V: 10 m (32,8 ft)	
Analoge Ausgänge PWM: 1 m (3,28 ft)		Digitale Ausgänge: 10 m (32,8 ft)	
Gebrauchstemperatur:		von -5 bis 55 °C (von 23 bis 131 °F).	
Lagertemperatur:		von -40 bis 70 °C (von -40 bis 158 °F).	
Gebrauchsfuchtigkeit:		von 10 bis 90 % relative Feuchtigkeit ohne Kondensat.	
Verunreinigungssituation des Steuergeräts:		2.	
Konformität:			
RoHS 2011/65/EG		WEEE 2012/19/EU	REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
EMV 2014/30/EU		NSR 2014/35/EU.	
Spannungsversorgung:			
115... 230 VAC (+10 % -15 %), 50/60 Hz (±3 Hz), max. 5 VA in EV3... M9			
12-24 VAC/DC (+10 % -15 %), 50/60 Hz (±3 Hz), max. 5 VA/3W in EV3... M3.			
Erdung des Steuergeräts:		keine.	
Nennimpulsspannung:		2,5 kV.	
Überspannungskategorie:		II.	
Softwareklasse und -struktur:		A.	
Analoge Eingänge:		1 für Fühler PTC, NTC, Pt 100, Pt 1000 oder Ni 120, Thermoelement J oder K, Geber 0-20 mA, 4-20 mA, 0-10 V oder 2-10 V (Regelungsfühler).	
PTC-Fühler:	Messbereich:	von -50 bis 150 °C (von -58 bis 302 °F)	
	Auflösung:	0,1 °C (1 °F).	
NTC-Fühler:	Messbereich:	von -40 bis 110 °C (von -58 bis 230 °F)	
	Auflösung:	0,1 °C (1 °F).	
Fühler Pt 100 und Pt 1000:	Messbereich:	von -100 bis 650 °C (von -148 bis 999 °F)	
	Auflösung:	0,1 °C (1 °F).	
Fühler Ni 120:	Messbereich:	von -80 bis 300 °C (von -112 bis 999 °F)	
	Auflösung:	0,1 °C (1 °F).	
Thermoelement J:	Messbereich:	von 0 bis 700 °C (von 32 bis 999 °F)	
	Auflösung:	1 °C (1 °F).	
Thermoelement K:	Messbereich:	von 0 bis 999 °C (von 32 bis 999 °F)	
	Auflösung:	1 °C (1 °F).	
Geber 0-20 mA, 4-20 mA, 0-10 V und 2-10 V:		konfigurierbar.	
Digitale Eingänge:		1 mit spannungsfreiem Kontakt (Multifunktion), nicht erhältlich, wenn der analoge Eingang für Pt 100, Pt 1000 oder Ni 120 3-adrig konfiguriert ist.	
Spannungsfreier Kontakt:	Kontakttyp:	3,3 V, 1 mA	
	Schutzvorrichtung:	keine.	
Analoge Ausgänge:		1 für Signal 0-10 V oder PWM. Verfügbar bei Modellen mit Spannungsversorgung 12-24 VAC/DC, sofern das Gerät mit 24 VAC/DC versorgt wird.	

EVCO S.p.A. | EV3423M | Bedienungsanleitung Vers. 3.0 | Nr. 1043423MD303 | Seite 3 von 3 | PT 14/23

Signal 0-10 V:	Anwendbare Mindestimpedanz:	1 kOhm
	Auflösung:	0,01 V.
Digitale Ausgänge:	3 mit elektromagnetischem Relais (Relais K1, K2 und K3).	
Relais K1:	SPST 16 A resistiv @ 250 VAC.	
Relais K2:	SPDT 8 A resistiv @ 250 VAC.	
Relais K3:	SPDT 8 A resistiv @ 250 VAC.	
Aktionen vom Typ 1 oder Typ 2:	Typ 1.	
Weitere Merkmale der Aktionen vom Typ 1 oder Typ 2:	C.	
Anzeigen:	LED-Display (3 digit), mit Funktionsicons.	
Alarm-Summer:	eingebaut.	
COM-Ports:	1 TTL-Port MODBUS Slave für Dongle, für Modul EVlink Wi-Fi (System EPoCA), für Modul EVlink BLE (App EVconnect) oder für serielle Schnittstelle (BMS).	



ACHTUNG

Das Gerät muss im Sinne der örtlichen Vorschriften für die Entsorgung von elektrischen und elektronischen Geräten entsorgt werden.

Dieses Dokument und die darin enthaltenen Lösungen sind geistiges Eigentum der EVCO, das vom ital. Kodex des industriellen Eigentums (CPI) geschützt wird. EVCO erteilt das absolute Verbot für die auch nur auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung der Inhalte, es sei denn, es liegt eine ausdrückliche Genehmigung der EVCO vor. Der Kunde (Hersteller, Installateur oder Endanwender) übernimmt jede Haftung betreffend der Gerätekonfiguration. EVCO übernimmt keine Haftung für mögliche Fehler in diesem Dokument und behält sich das Recht vor, jederzeit etwaige Änderungen vorzunehmen, welche die wesentlichen Merkmale der Funktionalität und Sicherheit nicht beeinträchtigen.